

Entwicklung eines Ostseereliefs für das Ozeaneum in Stralsund

'08

Problem

- Aus geografischen Messdaten sollte als zentrales Ausstellungstück für das neue Ozeaneum ein Bodenrelief der Ostsee erstellt werden, welches die Struktur der Tiefenverhältnisse veranschaulicht und die Schwierigkeit des Wasseraustauschs deutlich macht. Das Modell sollte „begreifbar“ sein. Abmessungen und Gewicht schließen eine Bearbeitung mit NC-Fräse aus.

Lösung

- Umwandlung der geografischen in kartesische Daten
- Ausblenden der Landerhebungen
- Skalierung der Wassertiefen
- Fräsen aus PU-Modellbauhartschaum mit 6-Achs-Roboter

Nutzen

- Durch die Verzerrung der Tiefenwerte zeigt das Modell sehr deutlich die Probleme des Wasseraustauschs der verschiedenen Bereiche der Ostsee.
- Das Modell ist anfassbar, also „begreifbar“ im eigentlichen Sinne.



Modell nach dem Fräsen

Ausschnitt des fertigen Reliefs

